

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN (AGB)
FURNIKA sp. z o.o.
48-200 Prudnik ul. Przemysłowa 11,
NIP 7551930589 / REGON 161562523
KRS 0001095658
Sąd Rejonowy w Opolu, VIII Wydział Gospodarczy Krajowego Rejestru
Sądowego Wysokości kapitału zakładowego: 411 000,00 zł

I. DEFINITIONEN

In den vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (im Folgenden: AGB) werden folgende Bedeutungen zugeschrieben:

1. Kunde oder Käufer – eine natürliche Person, die eine wirtschaftliche Tätigkeit ausführt, eine juristische Person oder eine Organisationseinheit ohne Rechtspersönlichkeit.
2. Produkt oder Ware – Gegenstand/bewegliche Sache, die von der Gesellschaft zum Verkauf angeboten wird.
3. Gesellschaft oder Verkäufer – „FURNIKA Sp. z o.o. S.K. 48-200 Prudnik, ul. Przemysłowa 11, NIP (Ust-IdNr.) 755-193-05-89, REGON (statistische Nummer) 161562523“
4. Parteien – die Gesellschaft und der Kunde.
5. Vertrag – jeder Vertrag, der zwischen der Gesellschaft und dem Kunden abgeschlossen wurde, darunter vor allem Kaufvertrag für die Produkte, die sich im Angebot der Gesellschaft befinden, Dienstleistungsvertrag (insbesondere wenn der Vertrag aufgrund des Auftrags abgeschlossen wurde). Der Vertrag kann zwischen dem Kunden und der Gesellschaft schriftlich, mündlich oder via Fernkommunikationsmittel (vor allem Telefon, Fax, E-Mail) abgeschlossen werden.
6. Bestellung – die vom Kunden an die Gesellschaft aufgegebenene Bestellung zum Kauf der Waren.

II. ANWENDUNG VON AGB

1. Die vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen bestimmen die Bedingungen der Zusammenarbeit zwischen der Gesellschaft FURNIKA Sp. z o.o. S.K. und deren Kunden, und beziehen sich vor allem auf die Produkte, die von FURNIKA verkauft werden, ausgenommen dass die Allgemeine Geschäftsbedingungen als Ganzes oder in Teilen durch solche Vereinbarungen zwischen den Parteien, wie Verträge, detaillierte Angebote, Vereinbarungsprotokolle, Einverständnis usw. ausgeschlossen werden.
2. Der Kauf der Waren, die von FURNIKA Sp. z o.o. S.K. angeboten werden, erfolgt auf der Grundlage der vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (weiter: AGB). Der Käufer ist verpflichtet, sich mit deren Inhalt bekannt zu machen, bevor er die Bestellung aufgibt.
3. Die vom Kunden aufgegebenene Bestellung oder (auf irgendwelche Weise) abgeschlossener Vertrag mit der Gesellschaft wird als Einverständnis mit den vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen verstanden. Der Ausschluss von (manchen oder allen) Bestimmungen der AGB bedarf der ausdrücklichen, schriftlichen Vereinbarung zwischen dem Verkäufer und dem Kunden. Der Ausschluss kann sich auch aus den Eingriffsnormen ergeben.
4. Falls vom Verkäufer ein Angebot mit anderen Bedingungen als AGB gemacht wurde oder ein Rahmenvertrag über die Lieferung von Waren unterschrieben wurde, gelten die im Angebot oder im Vertrag festgelegten Bedingungen. Bei den nicht geregelten Aspekten gelten die AGB. Die AGB sind allgemein zugänglich auf der Internetseite des Verkäufers: www.furnika.pl

III. PREISLISTEN UND ANGEBOTE

1. Die Preise für die Waren werden jeweils dem Kunden vom Verkäufer angegeben. Sofern nicht anderweitig schriftlich vereinbart, gelten für den Verkauf der Waren die Preislisten, die in der Gesellschaft im Moment der Abgabe der Bestellung gültig sind.

2. Sofern nicht anderweitig schriftlich vereinbart werden die Preise in Zloty, Euro oder USD angegeben. Alle vom Verkäufer angegebenen Preise verstehen sich ohne Umsatzsteuer (VAT).
3. Alle Informationen und Angaben, die in den Preislisten und anderen Materialien der Gesellschaft angegeben sind sowie alle Vorschläge, die dem Kunden von den Mitarbeitern der Gesellschaft (oder anderen im Namen der Gesellschaft handelnden Personen) gemacht werden, verstehen sich als rein informativ. Die Anzeigen, Werbematerialien, Preislisten und andere Informationen (darunter auch die die mündlichen Vorschläge), die an alle oder einzelne Kunden gerichtet sind (drunter auch die Vorschläge, die als „Angebot“ genannt werden) sind kein Angebot im Sinne der Vorschriften des Zivilgesetzbuches, sondern nur eine Einladung zur Abgabe einer Bestellung. Alle Preise, die in den Anzeigen, Werbematerialien, Preislisten und anderen Materialien angegeben sind, gelten nur vorübergehend und können jederzeit geändert werden.
4. Sofern nicht anders von der Gesellschaft vorbehalten wurde, ist das schriftliche Angebot, der dem Kunden von der Gesellschaft gemacht wurde, für 14 Tage seit dem im Angebot angegebenen Datum verbindlich.
5. Die Gesellschaft unternimmt alle Bemühungen, um die Informationen und Angaben in den Anzeigen, Werbematerialien, Preislisten und anderen Materialien möglichst wirklichkeitsgetreu zu halten. Die Gesellschaft kann jedoch die Genauigkeit und Vollständigkeit der Angaben, die in diesen Materialien enthalten sind, nicht garantieren. Alle von der Gesellschaft gelieferten Modelle, Projekte, Bilder und andere Angaben, die im Angebot enthalten sind, sollen vom Kunden als rein anschaulich und annähernd betrachtet werden.

IV. GEGENSTAND DES VERKAUFS

Als Gegenstand des Verkaufs gelten die Waren aus dem aktuellen Angebot der Gesellschaft, gemäß den aktuellen Preislisten und Katalogen.

V. BESTELLUNG DES PRODUKTES

1. Der Kunde kann die Waren beim Verkäufer schriftlich, mündlich und per Fernkommunikationsmittel (besonders per Telefon, Fax und E-Mail) bestellen.
2. Innerhalb von 3 Tagen nach Erhalt der Bestellung wird der Verkäufer den Kunden von der Möglichkeit der Realisierung der Bestellung im Ganzen oder zum Teil benachrichtigen. Falls der Verkäufer die Bedingungen der Bestellung des Kunden im Ganzen bestätigt, gilt der Vertrag zur Zeit der Erhalt der Antwort des Verkäufers vom Kunden als abgeschlossen. Falls der Verkäufer die Bedingungen der Bestellung nicht im Ganzen bestätigt, sondern schlägt Änderungen vor, kommt der Vertrag zu Bedingungen zustande, die in der Bestellung festgelegt wurden, unter Berücksichtigung der in der Antwort der Gesellschaft enthaltenen Vorbehalte, falls der Kunde innerhalb von 3 Tagen nach Erhalt der Bestätigung der Bestellung keine weitere Anmerkungen macht.
3. Die Abgabe der Bestellung vom Kunden selbst ist für den Verkäufer nicht verbindlich. Keine Antwort des Verkäufers auf die abgegebene Bestellung bedeutet keine stillschweigende Annahme der Bestellung. Die Bestellung kann nur nach der Annahme durch die Gesellschaft realisiert werden.
4. Falls der Verkäufer die Bestellung mit Vorbehalt annimmt, ist der Kunde mit dem Inhalt dieses Vorbehaltes verbunden, sofern er keine eventuelle Anmerkungen unverzüglich meldet. Die unverzügliche Anmeldung der Anmerkungen wird als die Aufgabe einer neuen Bestellung betrachtet.
5. Falls der Kunde fordert, dass das Produkt besonderen technischen Anforderungen entspricht, die sich von den entsprechenden Standardanforderungen unterscheiden, müssen solche Anforderungen schriftlich oder per E-Mail bestätigt werden.

7. Der Käufer ist verpflichtet:

- a. die bestellten Waren vom Verkäufer abzunehmen.
- b. dem Verkäufer folgende Unterlagen vorzulegen: eine aktuelle Bestätigung der Eintragung in das nationale Handelsregister oder Gewerberegister, Bestätigung über die Zuteilung der statistischen Nummer für Unternehmer, Entscheidung über die Zuteilung;
- c. im Falle der Änderung des Inhaltes der angegebenen Dokumenten wird der Kunde der Gesellschaft unverzüglich die aktualisierten Versionen übergeben;
- d. den Ort der Lieferung und eventuelle Einschränkungen in Bezug auf die Daten und Zeiten der Entladung, anzugeben;
- e. den Rechnungsbetrag zugunsten der Gesellschaft termingerecht zu zahlen,
- f. ein positives Bild der Gesellschaft und allen Produzenten-Marken aus dem Angebot der Gesellschaft zu schaffen und bei seinen Kunden zu festigen,
- g. richtige Informationen über die Produkte aus dem Angebot der Gesellschaft an Dritte mitzuteilen,
- h. die Bestellungen nur im eigenen Namen und auf eigene Rechnung aufzugeben,
- i. die Liste der Personen, die zur Aufgabe der Bestellungen im Namen des Kunden sind, vorzulegen.

8. Sofern nicht anders vereinbart, die individuellen Bestellungen, die an die Bedürfnisse des Kunden angepasst wurden, unterliegen nicht dem Rücktritt/Annullierung nach der formellen Annahme durch den Verkäufer.

9. Der Verkäufer behält sich die Möglichkeit der Änderung des Lieferungsdatums der Waren (wegen der von der Gesellschaft unabhängigen Gründen) vor.

VI. WARENABGABE UND -ANNAHME

1. Die Kosten des Transportes der Waren trägt der Käufer, sofern die Parteien nicht anders vereinbart haben oder es aus dem abgeschlossenen Vertrag folgt.

2. Die Annahme der Waren kann auch mit dem eigenen Transport des Kunden erfolgen, oder die Gesellschaft wird den Transport organisieren. Dem Kunden steht keine Kostenerstattung vom Verkäufer zu.

3 Als Zeitpunkt der Lieferung der Ware gilt der Zeitpunkt der Übergabe der Ware an den Kunden, den Vertreter des Kunden, den Kurier und das Postunternehmen im Falle eines eigenen Transports des Kunden.

4 Die Lieferungen werden gemäß den Regeln von EXW Prudnik, Incoterms 2010 realisiert. Als Bestätigung der Warenabgabe gilt der Frachtbrief oder ein anderes Dokument, das die Abgabe der Waren bestätigt und vom Vertreter des Käufers oder vom Transportunternehmen unterschrieben wurde.

5 Zusammen mit den Waren wird der Verkäufer dem Käufer eine Rechnung ausstellen oder wird ihm einen Lieferschein übergeben, und die Rechnung wird innerhalb von 2 Arbeitstagen ausgestellt.

6 Im Falle des Verzugs bei der Annahme der Waren durch den Kunden ist der Verkäufer zur Abtretung von dem Kaufvertrag ohne Festlegung der zusätzlichen Frist und zur Forderung der Vertragsstrafe im Wert der nicht abgenommenen Waren berechtigt, wodurch die Geltendmachung der Ergänzungsentschädigung nach allgemeinen Rechtsprinzipien nicht ausgeschlossen wird.

VII. INNERGEMEINSCHAFTLICHE LIEFERUNGEN UND EXPORT

1. Die Kunden aus der Europäischen Union sind zur Angabe der europäischen Umsatzsteuer-Identifikationsnummer verpflichtet, um die Waren mit einem Umsatzsteuersatz von 0% zu erwerben.

2. Falls der Verkäufer vom Kunden keine solche Nummer sowie keine Bestätigung der Warenannahme erhält, kann die Gesellschaft eine Rechnung mit der Umsatzsteuer (VAT) nach den in Polen geltenden Steuersätzen ausstellen.
3. Der Käufer kann mit der polnischen Umsatzsteuer belastet werden, falls er dem Verkäufer keine Bestätigung der Gültigkeit der europäischen Umsatzsteuer-Identifikationsnummer am Tag des Vertragsabschlusses mit der Gesellschaft vorlegt und falls am Tag der Lieferung der Waren diese Nummer ungültig wird.
4. Der Käufer wird mit der polnischen Umsatzsteuer (VAT) auch belastet, wenn er die Waren außerhalb von Polen transportiert, und dem Verkäufer keine Bestätigung der Ausfuhr der Produkte nach einem anderen Land der Europäischen Union vorlegt.
5. Die Produkte, die den Käufern verkauft werden, die ihren Sitz außerhalb der Europäischen Union haben, unterliegen dem Ausfuhrschein im Zollamt. Falls die Überschreitung der Zollgrenze der Europäischen Union nicht von dem zuständigen Zollamt bestätigt wird (Meldung IE-599), wird der Käufer mit der polnischen Umsatzsteuer (VAT) nach den geltenden Steuersätzen belastet.
6. Die Lieferzeit der Waren innerhalb der Europäischen Union wird in den einzelnen Ordnungen der Kurierfirmen, mit denen der Verkäufer zusammenarbeitet, bestimmt.

VIII. GEWÄHRLEISTUNG UND REKLAMATIONEN

1. Die Gesellschaft gewährleistet, dass die gelieferten Waren jeweils die Bedingungen des Vertrags und der allgemein geltenden Vorschriften erfüllen.
2. Der Verkäufer gewährt für die verkauften Waren eine Garantie von 24 Monaten.
3. Die Garantiefrist, die im Garantieschein festgelegt wurde, wird ab Datum des Verkaufs der Ware an den Kunden berechnet.
4. Die quantitativen Reklamationen, die die Anzahl der Sammelverpackungen betreffen, sollten dem Verkäufer durch den Käufer im Moment der Warenannahme gemeldet werden.
5. Die quantitativen Reklamationen, die die Anzahl der Waren in den Einzelverpackungen betreffen, die sich in den Sammelverpackungen befinden, sollten dem Verkäufer innerhalb von 1 Arbeitstag seit der Feststellung der Mängel, jedoch nicht später als nach 3 Tagen seit der Lieferung der Waren an den Kunden gemeldet werden.
6. Die qualitativen Reklamationen, die bei der Lieferung der Waren sichtbar werden, sollten bei der Warenannahme gemeldet werden, die sonstigen Reklamationen sollten innerhalb von 2 Arbeitstagen seit der Entdeckung der Mängel, jedoch nicht später als nach 3 Tagen seit der Lieferung der Waren an den Kunden gemeldet werden.
7. Die Grundlage der Reklamation der Waren kann auch die Lieferung der Waren sein, die sich deutlich von den im Angebot der Verkäufers oder im Vertrag präsentierten Waren unterscheiden. In diesem Fall kann die Rückgabe der Waren nicht später als innerhalb von 2 Tagen seit dem Kaufdatum erfolgen.
8. Vor der Montage müssen die Waren auf Qualität, Größe, Farbe und andere Merkmale geprüft werden, die die Brauchbarkeit zur Montage, zum weiteren Betrieb und die Übereinstimmung der Waren mit der Bestellung bedingen. Nach der Montage der Waren werden die daraus folgenden Reklamationen nicht berücksichtigt.
9. Die LED-Beleuchtung, die nicht zum Satz gehört, darf nicht miteinander verbunden werden, sonst kann es nämlich dazu kommen, dass der Unterschied zwischen den Lichtfarben sichtbar wird. Es ist damit verbunden, dass die LED-Strukturen eine bestimmte Toleranz in Bezug auf die Lichtfarbe aufweisen, und die Kontrolle der Einheitlichkeit der Farbe wird für die bestimmte Partie der Waren durchgeführt. Wegen dieser Eigenschaft der LED-Beleuchtung kann sich die Lichtfarbe bei den verschiedenen Lieferungen unterscheiden.

10. Die Frachtbriefe und Lieferscheine, die vom Kunden oder von ihm bevollmächtigte Person ohne zusätzliche Anmerkungen unterschrieben wurden, bilden für den Verkäufer einen Beweis für die vorbehaltlose Annahme der jeweiligen Warenlieferung.

11. Wegen der Anmeldung der Reklamation ist der Kunde nicht berechtigt, die Zahlung für die Waren im Ganzen oder zum Teil zurückzuhalten.

12. Der Verkäufer hat das Recht, die Ausführung der Garantiepflichten gegenüber dem Kunden einzustellen, bis der Käufer alle ausstehenden Forderungen begleicht.

13. Die Haftung des Verkäufers wegen Nichterfüllung oder mangelhafter Erfüllung des Vertrages sowie aus Gewährleistung ist insgesamt auf den Gegenwert des Preises für die mangelhaften Ware begrenzt vorbehaltlich Punkt II.1.

IX. VERTRAULICHKEIT

Der Käufer bestätigt, dass alle technischen, wirtschaftlichen und finanziellen Daten, die dem Käufer durch den Verkäufer bekannt gegeben wurden, die aber nicht an die Öffentlichkeit gebracht wurden, das Eigentum der Gesellschaft bilden. Der Käufer wird keine vertrauliche Informationen an Dritte weitergeben und zu keinem anderen Zweck, als der zwischen den Parteien vereinbarte und gemäß den hier besprochenen Verkaufstransaktionen nutzen.

X. ZAHLUNGSBEDINGUNGEN

1. Der Preis für die Waren wird auf der Basis der aktuellen, zum Tag der Bestellung geltenden Preislisten des Verkäufers bestimmt.

2. Der Preis wird um die Umsatzsteuer (VAT) nach den geltenden Steuersätzen erhöht. Die Grundlage für die Abrechnungen zwischen dem Verkäufer und dem Käufer sind die Rechnungen.

3. Die Zahlung für die Waren kann in Form einer Barzahlung oder Überweisung auf das Konto des Verkäufers, das jeweils auf der Rechnung angegeben wird, erfolgen.

4. Als Tag der Zahlung gilt der Tag der Wertstellung auf dem Konto des Verkäufers.

5. Überschreitet der Kunde die Zahlungsfrist um mehr als 14 Tage, werden alle Ansprüche der Gesellschaft auf Zahlung der Preis für die verkauften und bestellten Waren sofort fällig, nach Ablauf der zusätzlichen Frist, die in der Zahlungsaufforderung angegeben wird. Der Verkäufer wird an den Kunden eine Zahlungsaufforderung unter Angabe einer zusätzlichen Zahlungsfrist von 7 Tagen senden.

6. Falls der Kunde mit der Zahlung für die vorherige Bestellung im Rückstand ist, behält sich der Verkäufer vor, die Abgabe der weiteren Waren einzustellen, bis der fehlende Betrag beglichen ist.

7. Die Waren bleiben Eigentum des Verkäufers bis zum Tag der Zahlung des vollen Betrags samt eventuellen Verzugszinsen.

XI. FORM DER BENACHRICHTIGUNGEN

1. Die Parteien werden die Benachrichtigungen per Fax, E-Mail oder Einschreiben senden.

2. Im Falle einer Änderung von Telefonnummer, E-Mail, Fax oder Adresse muss die andere Partei innerhalb von 7 Tagen nach Eintreten der Änderungen benachrichtigt werden. Bei Unterlassung werden die Zustellungen an die zuletzt angegebene Adresse als wirksam betrachtet.

XII. AUFLÖSUNG DES VERTRAGS

1. Die Gesellschaft oder der Kunde können den Vertrag nach der vorherigen wirkungslosen Aufforderung der anderen Partei zur Beseitigung des Mangels auflösen. Die Aufforderung bedarf der Schriftform und muss die Beschreibung der festgestellten Mängel und eine angemessene Frist zu deren Beseitigung beinhalten.
2. Die vom Verkäufer vor der Auflösung des Vertrags ausgestellten Rechnungen werden im Moment der Auflösung des Vertrags sofort fällig.
3. Die Gesellschaft kann den Vertrag mit unmittelbarer Wirkung als Ganzes oder in Teilen auflösen, wenn:
 - a. es wurde ein Insolvenzantrag des Kunden gestellt und/oder
 - b. der Kunde hat sein ganzes Vermögen oder einen erheblichen Teil davon (egal aus welchem Grund) verloren, und/oder
 - c. der Kunde hat sein Unternehmen als Ganzes oder in Teilen verkauft (gleich aus welchem Rechtsgrund) und/oder
 - d. es wurde die Entscheidung über die Liquidation des Unternehmens des Kunden getroffen, und/oder
 - e. die Gesellschaft forderte den Kunden zur Vorlage der Garantie/Sicherung der Ausführung der aus dem Vertrag folgenden Verpflichtungen auf, und der Kunde hat die Vorlage solcher Garantie verweigert oder die vom Kunden vorgelegte Sicherung unzureichend ist.
4. Die Kündigung des Vertrags mit sofortiger Wirkung durch die Gesellschaft berechtigt den Kunden nicht zur Forderung von irgendwelcher Entschädigung von der Gesellschaft,
5. Die Auflösung des Vertrags bedarf einer Schriftform.

XIV. SCHLUSSBESTIMMUNGEN

1. Die Parteien schließen den Vertrag auf Grundlage der oben festgelegten, Allgemeinen Geschäftsbedingungen ab.
2. Die Annahme der oben genannten Bedingungen erfolgt durch die Abgabe der Bestellung.
3. Die Abtretung der aus dem Vertrag resultierenden Rechte vom Käufer bedarf der vorherigen, schriftlichen Zustimmung der Gesellschaft.
4. Die Änderungen und Ergänzungen der AGB bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform.
5. Sollte eine der Bestimmungen der vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen als ungültig oder unwirksam durch das zuständige Gericht oder infolge der Änderungen der gesetzlichen Regelung erklärt werden, so wird dadurch die Gültigkeit oder Wirksamkeit der AGB im Übrigen nicht berührt. Sollten die Bestimmungen des vorliegenden Dokumentes endgültig als rechtswidrig oder unwirksam erklärt werden, werden diese Bestimmungen als ausgeschlossen von den vorliegenden AGB betrachtet, wobei alle übrigen Bestimmungen bleiben gültig und wirksam, und die Bestimmungen, die als rechtswidrig oder unwirksam erklärt wurden, werden durch solche ersetzt, die gleichbedeutend sind und mit dem ursprünglichen Zweck der jeweiligen Bestimmung übereinstimmen, gemäß den geltenden Vorschriften.
6. Gerichtsstand für eventuelle Streitigkeiten aus dem Vertragsverhältnis ist das für den Sitz des Verkäufers örtlich zuständige Gericht.
7. Auf die Rechtsverhältnisse aus den abgeschlossenen Verträgen findet das polnische Recht Anwendung.
8. Die vorliegenden AGB gelten für die Verkaufstransaktionen zwischen dem Verkäufer und dem Käufer seit dem 17.04.2015.
9. Der Verkäufer behält sich das Recht zur einseitigen Änderung der AGB vor.

10. Die Informationen über den aktuell gültigen Allgemeinen Geschäftsbedingungen finden Sie auf der Internetseite der Gesellschaft: www.furnika.pl